

CVI. Baumpflanzungen.

Obstbäume geben auch auf diesem Hofe einen, obwohl wechselnden, doch im Durchschnitte ansehnlichen Ertrag. Die Zahl der älteren Bäume besteht in 600 Apfel und 230 Birnen; von jüngern Bäumen finden sich 2250 Apfel und 290 Birnen. Außerdem stehen an den Dämmen des untern Parkes 550 Zwetschenbäume. Die Mehrzahl dieser Bäume steht den Wegen entlang in Alleen. Bezüglich ihrer Behandlung und Pflege werden dieselben Grundsätze befolgt, welche auf den Seiten 94 und 122 angegeben sind. Der Ertrag von ungefähr 2000 tragfähigen Bäumen war:

Im Jahr.	Geld.		Im Jahr.	Geld.	
	fl.	fr.		fl.	fr.
1855	1815	53	1858	426	27
1856	163	10	1859	97	26
1857	1629	54	1860	1018	24

Auf Einen Baum kommt somit ein durchschnittlicher jährlicher Ertrag von 25 Kreuzern. Wie in Scharnhausen, so befindet sich auch hier eine eigene Obstbaumschule, um den Bedarf an jungen Bäumen nachzuziehen.

Maulbeerbaumpflanzung. Sie steht auf fruchtbarem Boden in der nächsten Umgebung des Hofes, zählt 4141 Buschbäume, 142 Hochstämme und 8000 Heckenpflanzen und dient zu dem je um's zweite Jahr wiederkehrenden Betrieb einer Seidenzucht. (Vgl. CXXI.) In den geschlossenen Pflanzungen stehen die Buschbäume in Entfernungen von 8 Fuß aus einander. Das leere Land zwischen den Reihen der herangewachsenen Buschbäume läßt, weil es im Sommer dicht beschattet ist, eine weitere landwirthschaftliche Benützung nicht zu. Es wird durch ein- bis zweimaliges Hacken von Unkraut rein gehalten. Durch regelmäßiges Ausschneiden der im Innern der Krone stehenden Zweige ist den Bäumen eine Form gegeben und erhalten, die den Zutritt des Sonnenlichtes in das Innere der Bäume am ehesten gestattet.